Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 1

Artikel: "Handwerksmeister und Gewerbetreibende, vereinigt euch!"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579267

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"Jandwerksmeister und Gewerbetreibende, vereinigt endz!"

Die unter diesem Titel vom Schweizerischen Gewerbeverein veröffentlichte Flugschrift legt in kurzen, leichtsfaßlichen Worten so recht augenscheinlich den idealen und praktischen Nuzen der Organisation des Gewerbestandes sowohl für den Einzelnen als für die Gesamtheit dar. Sie enthält serner interessante Ausschlässe über Geschichte, Entwicklung, Zweck, Aufgaben und Virksamkeit des Schweizer. Gewerbevereins und seiner Sektionen und erteilt zum Schluß nützliche Katschläge sür Gründung neuer Vereine. Auch in den Beilagen sinden sich lehrereiche Angaben über gewerbliche Publikationen und Zeitschriften, sowie über die bestehenden Gewerbevereine und Berusverbände; ferner Cirkular-Schemas für gewerbliche Bropaganda.

Beim Lesen bieser Schrift muß wohl jeder Handswerksmeister und Gewerbetreibende zur Einsicht kommen, wie sehr in der berustlichen Organisation eine Hauptsbedingung seines geschäftlichen Gedeihens liegt. Er wird daher, falls er noch keinem gewerblichen Vereine angeshört, durch Weiterverbreitung dieser Schrift (welche beim Sekretariate des Schweizer. Gewerbevereins in Vern gratis bezogen werden kann) bereitwillig das seine beistragen zur Erweiterung der Organisation des schweizer.

Handwerker= und Gewerbestandes.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Die Bauverwaltung wird beauftragt, an der Wirtschaft im Belvoirpark Ausbesserungen im Kostenbetrage von 15,000 Fr. vornehmen zu lassen.

— Drahtseilbahnprojekt auf die Waid. Die Borarbeiten für die Aussührung des Projektes (Pläne, Berechnungen 2c.) sowie die Unterhandlungen für die Finanzierung werden zur Zeit rege betrieben. Banwesen in Bern. Reubau eines Anaben = sekundarschulhauses. Zu diesem Wettbewerb sind 68 Projekte eingereicht worden. Die Ausstellung der Pläne wird vom 1. April bis einschließlich 14. April im großen Saale des Mädchenschulhauses an der Bundesgasse stattsinden.

— Plankonkurrenz für das neue Knabensekundarschulhaus in Bern. Urteil des Preisegerichts: 1. Preis, 2000 Fr.: Architekt Otto Lutstorf, Bern. 2. Preis, 1500 Fr.: Robert Zollinger mit Otte Roniger, Architekten, Zürich V. 3. Preis, 1000 Fr.: Architekt Ernst Hünerwadel, Bern. 4. Preis, 500 Fr.: Architekten Bracher & Widmer, Bern. Ehrenmeldungen haben die Projekte mit den Kennworten "Roter Kreis", "Dreier=Postmarke" und "Bildung" erhalten.

— Der Berner Gemeinderat verlangt vom Stadtsrate einen Kredit von 90,000 Fr. für die Erstellung eines Pumpwerkes im LindenausGut nebst Drucksleitung bis in die Stadt behufs Gewinnung von Grundswasser zur provisorischen Ergänzung der städtischen

Wasserversorgung.

— Bom neuen Universitätsgebäude in Bern ist lettes Jahr das Souterrain erstellt worden; jett werden die Baugerüste und Krahnen sür den Weiters bau aufgestellt. Ende August soll die "Aufrichtung" sein. Das Gebäude hat eine unvergleichlich schöne Lage mit freier Aussicht auf die Stadt und das Alpenpanorama.

Banwesen in Chur. Bau und Erweiterung des Reservoirs auf St. Hilarien. Es ist männiglich bekannt, daß die Stadt bei wasseramen und wassereichen Zeiten an Wassermangel leidet, aus dem einssachen Grunde, weil die Parpanerleitung pro Minute nur 3000 Liter saßt und weiterleiten kann, trothem 9500 Minutenliter zur Versügung ständen. Gerade aus diesem Grunde mußte die sog. Brambruescher Leitung immer mitbenutt werden und trägt dieselbe allein die Schuld, wenn hie und da unreines Wasser serviert

